

Über die Tagung:

Das Ziel dieser altertumswissenschaftlichen Tagung ist es, den Prozess der Vertrauenserosion, seine komplexen soziopolitischen Einflussfaktoren, aber auch die Reaktionen auf verlorenes Vertrauen intensiv zu diskutieren. Daher liegt der Tagung kein verbindliches theoretisches Konzept als Zugang zur Thematik zugrunde. Vielmehr soll ein Phänomen in seiner Vielfalt in den Fokus genommen werden, das systematisch in den Altertumswissenschaften bislang noch nicht untersucht worden ist.

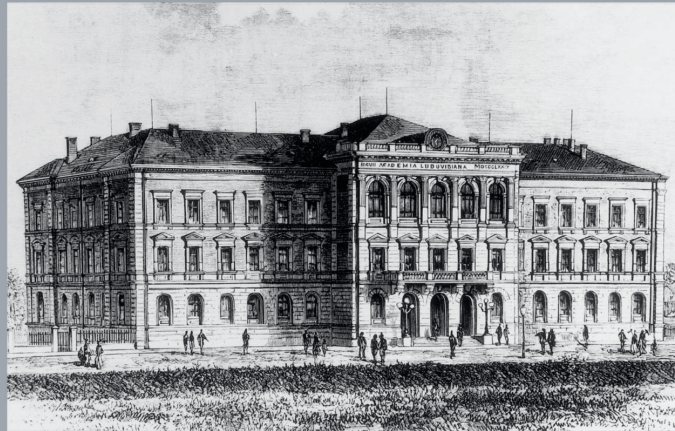
Über den Tagungsort:

Als Veranstaltungsort wurde das Schloss Rauischholzhausen gewählt. Dies befindet sich nördlich von Gießen im landschaftlich reizvollen Ebsdorfergrund.

Anschrift: Schloss Rauischholzhausen, Schlosspark 1, 35085 Ebsdorfergrund-Rauischholzhausen.



Schloss Rauischholzhausen (Quelle: JLU-Pressestelle /)



Organisation und Kontakte:

Philipp Brockkötter

(philipp.brockkoetter@gcsc.uni-giessen.de)

Elisabeth Engler-Starck

(elisabeth.c.engler-starck@gcsc.uni-giessen.de)

Stefan Fraß

(stefan.frass@geschichte.uni-giessen.de)

Frank Görne

(frank.goerne@geschichte.uni-giessen.de)

Isabelle Künzer

(isabelle.kuenzer@geschichte.uni-giessen.de)

Mitarbeitende an der

Justus-Liebig-Universität Gießen

Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften

Professur für Alte Geschichte

Otto-Behaghel-Straße 10 G

35394 Gießen

Titelbild: V. Camuccini: La morte di Giulio Cesare (PDM)

**Die Tagung wird finanziell gefördert durch die
Maria-und-Dr.-Ernst-Rink-Stiftung**

Tagung an der Justus-Liebig-Universität Gießen **VERTRAUENSVERLUST UND VERTRAUENSKRISEN IN ANTIKEN GESELLSCHAFTEN**



**vom 14. bis 16. März 2019
im Schloss Rauischholzhausen**

DONNERSTAG, 14.03.2019

Eröffnungsvortrag

16:00 – 17:00 Jan Timmer (Bonn/Berlin):
Zu viel vertraut? Enttäuschung und Bedauern am Ende der römischen Republik

Sektion 1 „Konzeptionen des Vertrauens in Griechenland und Rom“

17:00 – 18:00 Sven Günther (Changchun):
Vertrauen als Diskurskategorie in Xenophons Œuvre

18:00 – 19:00 Markus Kersten (Rostock):
fecit monstra fides – Glaube und Vertrauen bei Lucan und in der Tradition der römischen Epik

FREITAG, 15.03.2019

Sektion 2 „Misstrauen statt Vertrauen“

09:00 – 10:00 Stefan Brenne (Gießen):
Verschwörungstheorie und Diffamierung. Politische Manipulation im Athen des 5. Jh. v. Chr.

10:00 – 11:00 Christopher Degelmann (Berlin):
Das Gegenteil von Vertrauen – Gerüchte im Athen des 5. Jahrhunderts v. Chr.

11:30 – 12:30 Babett Edelmann-Singer (München):
Neros Machtverlust als Vertrauensverlust: Zur literarischen Konstruktion einer Vertrauenskrise am Kaiserhof im frühen Prinzipat

Sektion 3 „Vertrauensverlust und Herrschaft“

13:30 – 14:30 Sven-Philipp Brandt (Göttingen):
Der oligarchische Umsturz von 411 v. Chr. – eine Folge der Abhängigkeit Athens vom laurischen Silber

14:30 – 15:30 Fabian Knopf (Braunschweig):
Die Krise der römischen Republik als Vertrauenskrise – Die Infragestellung des aristokratischen Herrschaftsanspruchs durch die Plebs

16:00 – 17:00 Katarina Nebelin (Rostock):
Der Marsch auf Rom und die politischen Vertrauensverlagerungen in der späten Republik

17:00 – 18:00 Tim Helmke (Osnabrück):
Vertrauenskrisen und römische Herrschaftsansprüche bei Valerius Maximus

SAMSTAG, 16.03.2019

Sektion 4 „Vertrauenskrisen als Herausforderung“

09:00 – 10:00 Christoffer J. Diedrich (Münster):
Innerelitärer Vertrauensverlust und Vertrauenskrisen als Impulsgeber für politischen Wandel im archaischen Griechenland

10:00 – 11:00 Darja Šterbenc Erker (Berlin):
Schwinden des Vertrauens zu den Göttern in der römischen Literatur

11:30 – 12:30 Matthias Schmidt (Gießen):
Das Claudius-Edikt und das verlorene Vertrauen der Jerusalemer Gemeinde in die Missionsarbeit des Apostels Paulus